

## Unternehmenssteckbrief - Seite 1 von 11

### Anschrift des Unternehmens

|                     |                                       |
|---------------------|---------------------------------------|
| Firma:              | Armacell GmbH                         |
| Straße, Hausnummer: | Robert-Bosch Straße 10                |
| Plz, Ort:           | 48153 Münster                         |
| Geschäftsführung:   | Ulrich Weimer & Dr. Karl Paetz-Lauter |
| Telefon:            | +49 (0) 251 / 76 03-696               |
| Fax:                | +49 (0) 251 / 76 03-590               |
| E-Mail:             | marion.tetzlaff@armacell.com          |
| WWW-Adresse:        | www.armacell.com                      |

### Angaben zum Unternehmen

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
| Standorte in Deutschland:        | Münster, Westfalen / Friesenhofen, Allgäu / Zeulenroda, Thüringen  |
| Weitere Standorte:               | Australien, Belgien, Brasilien, China (2), Großbritannien, Italien, Indien, Polen, Schweiz, Spanien, Thailand, USA (5) |
| Zahl der Mitarbeiter im Inland:  | 560  |
| Zahl der Mitarbeiter im Ausland: | 1740   |
| Gründungsdatum:                  | 1860 in den USA (als Armstrong Cork)   |
| Kerngeschäft:                    | Technische Dämmstoffe zur Wärme- und Kälteisolierung   |
| Weitere Geschäftsbereiche:       | Spezialschäume für industrielle Anwendungen sowie den Sport- und Freizeitbereich                                       |
| Zahl der Auszubildenden:         | 29   |

## Unternehmenssteckbrief - Seite 2 von 11

Meilensteine der Unternehmensgeschichte: 1860

Mit 300 Dollar und einer Idee fing alles an. Thomas M. Armstrong gründet 1860 in Pittsburg/USA eine Werkstatt zur Herstellung von Flaschenkorken. Die Rohstoffe dazu kamen aus Spanien und Portugal.

1899

Gemahlener Kork, zunächst mit Ton gemischt und später mit Asphalt imprägniert – so lautet das Rezept für die ersten Korkdämmplatten aus dem Hause Armstrong. Das Patent dazu erwarb Armstrong 1899 von dem deutschen Dämmstoffunternehmen Grünzweig und Hartmann.

1959

1959 nimmt die Erfolgsstory von Armaflex in Europa ihren Anfang – 5 Jahre später als in Amerika. Denn dort wurde das Dämmwunder erfunden und bereits 1954 auf dem amerikanischen Markt eingeführt.

1960

23. Mai 1960: Der erste Spatenstich für eine Fabrik für Fußbodenbeläge ist zugleich die Entscheidung, ein eigenes Standbein in Europa aufzubauen. Zu Anfang sind es 24 Mitarbeiter, die für die neu gegründete Armstrong Kork GmbH in Münster arbeiten. Ende 1960 werden es bereits 60 sein.

## Unternehmenssteckbrief - Seite 3 von 11

### 1965

Armstrong und Düsseldorf – ein zartes Band, das 1965 geknüpft wurde. Genauer gesagt in der Kreuzstrasse. Denn hier entsteht das erste Verkaufsbüro in Deutschland und die Hauptverwaltung für Europa.

### 1967

Der Siegeszug von Armaflex in Europa ist unaufhaltsam. Als Reaktion auf den steigenden Absatz entschließt man sich 1967, in Münster eine eigene Produktionsstätte für Armaflex aufzubauen.

### 1968

1968 möchte niemand mehr auf Armaflex verzichten. Vom Kälteanlagenbauer über den Isolierer bis zum Sanitär- und Heizungsinstallateur vertrauen Spezialisten quer durch die Branchen auf seine vorbildliche Dämmwirkung.

### 1971

Über Armstrong spricht man. Zum ersten Mal auch auf der ISH in Frankfurt im Jahr 1971. Der Düsseldorfer Isolierer Knoblauch überzeugt das Fachpublikum von der Qualität der Armstrong-Produkte – mit Erfolg: 30% des Jahresumsatzes wurden auf der Messe gemacht.

### 1980

Die Ölkrise Anfang der 70er zeigt Wirkung. Das Energieeinsparungsgesetz von 1978 und die erste Heizungsanlagenverordnung bringen unsere Forschungs-

## Unternehmenssteckbrief - Seite 4 von 11

und Entwicklungsabteilung auf Hochtouren. Das Ergebnis: SH/Armaflex. Ein Produkt, mit dem Armstrong 1980 einmal mehr neue Maßstäbe setzt.

### 1984

Mit der Übernahme des schweizerischen Werkes Rothrist und der Marke Tubolit 1984 entschied Armstrong, nun auch Dämmstoffe aus Polyethylen anzubieten.

### 1989

1989 war nicht nur für Deutschland das Jahr der Wende. Als erster Hersteller technischer Isolierungen verzichtet Armstrong bei der Produktion von Tubolit auf den Einsatz sämtlicher FCKW-Stoffe, die im Montrealer Protokoll gelistet sind. Ein Beispiel, dem später viele folgen werden.

### 1991

1991 wird Münster zum High-Tech-Zentrum rund um das Thema Dämmen & Isolieren. In dem eigens gegründeten Entwicklungszentrum arbeiten viele kluge Köpfe an neuen Anwendungen, ressourcen- und umweltschonenden Herstellungsverfahren und innovativen Produkten.

### 1996

Innovationen haben bei Armacell Tradition. Kein Wunder, dass 1996 mit NH/Armaflex der erste halogenfreie Dämmstoff auf elastomerer Basis auf den Markt kommt. Nicht weniger innovativ: HT/Armaflex, das erste elastomere Dämmmaterial, das seine technischen Eigenschaften auch im Spitztemperaturbereich bis 175° C behält.

## Unternehmenssteckbrief - Seite 5 von 11

### 2000

Seit Juni des Jahres 2000 firmiert die ehemalige Dämmstoffsparte der Armstrong World Industries (Armstrong Insulation Products) als unabhängiges Unternehmen unter dem Namen Armacell. Die Rechte an allen Armstrong-Dämmstoffen, wie beispielsweise die Namens-, Herstell- und Rezepturrechte an den Produkten Armaflex und Tubolit, sind dabei auf das neue Unternehmen übergegangen. Die Armacell International GmbH mit Hauptsitz in Münster, Nordrhein-Westfalen stellt als Holding das Dach eines weltweiten Firmenverbandes. Armacell ist der weltweit führende Hersteller flexibler technischer Isolierungen.

### 2001

In 2001 baute Armacell seine tragende Rolle für die Zukunft des Isolierstoffmarktes weiter aus. Durch die Übernahme eines führenden thailändischen Unternehmens im Bereich der Technischen Isolierung trug Armacell der immer größer werdenden Wichtigkeit der asiatischen Marktes Rechnung. In Deutschland unterstützte Armacell maßgeblich die Gründung der Armaflex Iso-Partner – einer Vereinigung von Fachisolierern mit dem Ziel die Beziehungen zwischen dem Isoliergewerbe und der Industrie zu stärken.

Mit der Bildung eines neuen Vertriebs- und Entwicklungsteams gab Armacell den Startschuss für seine neue Unternehmenssparte „Technische Schäume“.

## Unternehmenssteckbrief - Seite 6 von 11

Basierend auf den langjährigen Erfahrungen in der Entwicklung von Schäumen im Bereich der Technischen Isolierung gelang es innerhalb von 12 Monaten neue Produktlinien – wie die PE-Kantenschutzprofile ArmaFoam - für diesen Bereich zu entwickeln.

### 2002

Organisches Wachstum durch die Erschließung neuer Märkte und die Entwicklung neuer Produkt-Lösungen waren die Hauptziele in 2002. Dies wurde unter anderem durch die Entwicklung der Produktfamilien ArmaSport - bestehend aus speziellen Sportmatten, Schwimmhilfen, etc. - und ArmaFoam Play - bunt beschichtete Polyethylen-Profile, die zum Schutz von Kanten im Bereichen der Kinderbetreuung sowie in öffentlichen Spielbereichen eingesetzt werden - eindrucksvoll erreicht.

Durch diese Erweiterungen hat Armacell die Segmente Fitness, Rehabilitation und Fun erschlossen und sich mit innovativen Produktlösungen etabliert.

### 2003

In 2003 baute Armacell seine Produktionskapazitäten mit der Eröffnung eines zweiten Werkes in China aus. Durch die Expansion der Produktionskapazitäten stärkte das Unternehmen seine Präsenz in Südostasien. Von hier werden die Märkte China, Korea und Japan bedient.

Die Studie „Energie- und Co2-Einsparungspotentiale durch

## Unternehmenssteckbrief - Seite 7 von 11

Rohrdämmung“, die Armacell bei einem unabhängigen Institut in Auftrag gegeben hat, zeigt dass das Unternehmen sein Engagement für die Umwelt ernst nimmt. Die Studie wurde auf der „6. World Plumbing Conference in Berlin“ vorgestellt.

### 2004

Den 50. Geburtstag seiner führenden Marke Armaflex feierte Armacell mit dem Kauf von zwei Unternehmen der RBX-Gruppe in den USA. Auf die beiden Traditionsmarken Ensolite (elastomere Schäume) und Oletex (vernetzte Polyolefine) wird aufgrund ihrer hohen Qualität in so unterschiedlichen Bereichen wie Automobil-, Bau-, Verpackung- und Freizeitindustrie vertraut.

### 2005

2005 brachte eine weitere Expansion für Armacells Unternehmensbereich Technische Schäume. Mit der Übernahme von Monarch Rubber, einem US Unternehmen mit außerordentlichem Know-how bei der Herstellung von feinzelligen Blockschäumen, wurde das 5. nordamerikanische Unternehmen in die Armacell Familie integriert. Monarch Bun Foams werden wegen Ihrer extrem feinen Struktur in so vielfältigen Bereichen wie der Automobil-, Elektronik- aber auch der Schuhindustrie eingesetzt.

In Europa wurde Armacell durch den Kauf von Fagerdala Benelux S.A. bereichert. Das Unternehmen ist spezialisiert auf die Entwicklung thermoplastischer Schäume.

## Unternehmenssteckbrief - Seite 8 von 11

Beide Akquisitionen sind von der langfristigen Strategie „weltweiter Marktführer im Bereich der Schäume“ zu werden getrieben. Ziel ist es, durch die Kombination aus Armacells langjähriger Erfahrung im Bereich der technischen Isolierung und der Entwicklungsexpertise im Bereich technischer Schäume innovative und zukunftsweisende Produktlösungen zu entwickeln.

### 2006

Seit der Eröffnung des neuen Produktionsstandortes in Indien produziert Armacell in 20 verschiedenen Produktionsstätten in 13 Ländern.

Wie alle Armacell Organisationen wird auch dieses neue Werk nach den ethischen Richtlinien geführt, die zur Auszeichnung „Ethics in Business“ geführt hatten.

Im selben Jahr tritt das Unternehmen der UN-Initiative "Global Compact" bei.

### Besondere Kennzeichen:

Technisch führende Position im Dämmstoffmarkt durch hochspezialisierte Produkte

Große Forschungs- und Entwicklungsabteilung sowie Testabteilung (mit Brandlabor) in Münster

Einzigartige anwendungsorientierte Produktprüfung

Unterstützung der Kunden durch elektronische

Auftragsabwicklung und eine speziell entwickelte

Anwendungssoftware

Ökologischer Anspruch: umweltschonende Produktion,

## Unternehmenssteckbrief - Seite 9 von 11

Abfallvermeidung, Wiederverwertung, schadstoffarme Produkte, alle deutschen Standorte gemäß EMAS-Verordnung validiert

Die deutschen Standorte der Armacell GmbH sind nach der Qualitätsnorm DIN EN ISO 9001:2000 und der Umweltnorm DIN EN ISO 1996 zertifiziert.

Auszeichnungen im Jahr 2006: Ethics in Business Award, Energy Saving Award (Thailand), Wirtschaftspreis der Stadt Münster

Wichtigste Mitbewerber:

L'Isolante, Italien / Kaimann, Deutschland

Alleinstellungsmerkmal:

Weltweiter Marktführer für flexible technische Dämmstoffe

Exportanteil in Prozent:

Deutsche Niederlassungen - 66 %

Die wichtigsten Auftritte/Messen:

ISH, Frankfurt / ISO, Wiesbaden/ Intersolar, Freiburg / IKK, Hannover/ Medica, Düsseldorf/ Symposium Thermische Solarenergie, Bad Staffelstein / SHKG, Leipzig / FIBO, Essen / Cool & Comfort, Belgien, Installatie Vakbeurs, Niederlande / VSK, Niederlande / NordBygg, Sweden / WS, Dänemark / Southern Manufacturing, Großbritannien, North West Manufacturing, Großbritannien, RAC, Großbritannien / Aqua-Therm, Russland / Mosbuild, Russland / InterStroy, Russland / NEFTEGAZ, Russland / KIOGE, Russland, ENEO, Frankreich / JEC, Frankreich / ELEC EXPO, Marokko Batimatec, Algerien / Hispack, Spanien / Climatización, Spanien / Concreta, Portugal, Tektonica, Portugal/ Project Qatar, Qatar / Oil & Gas and Petrochemical, Iran / Acrex, Indien/ Plast,

## Unternehmenssteckbrief - Seite 10 von 11

Italien/ Mostra Convegno, Italien/ HVAC & R, Japan / HARFKO,  
Korea / Aquatherm, Tschechien / Coneco, Slowakei /  
Aquatherm, Ukraine / Romtherm, Rumänien / Ambient,  
Rumänien / Camex, Rumänien / SANAR, Brasilien / Febrava,  
Brasilien / Feira da Mecanica, Brasilien / Feira da Carne,  
Brasilien / Entrac (1+2), Brasilien / F.Fatia, Brasilien / Climario,  
Brasilien / Fematec, Argentinien / EDIFICA, Chile / RHVAC,  
Thailand / TIBS, Thailand / AHR, USA /CR, China

Jahresumsatz:

Im Geschäftsjahr 2005 rund 350 Mio. Euro

Wichtige Kooperationen:

China Club Münster

Mitgliedschaft des Unternehmens

in wichtigen Branchen/Verbänden:

Aktion Münsterland, Arbeitgeberverband der  
Kautschukindustrie, Arbeitgeberverband Transportgewerbe,  
Bundesinnungsverband des deutschen  
Kälteanlagenbauerhandwerks BIV, Bundesverband  
Materialwirtschaft und Einkauf, Bundesverband Spedition  
und Logistik, Bundesvereinigung Logistik, Deutsche  
Gesellschaft für Personalführung, Deutsche Gesellschaft für  
Qualität, Deutsches Institut für Kautschuktechnologie,  
Deutsches Institut für Normung DIN, Fachverband für  
Schaumkunststoffe FSK, Fördergemeinschaft Dämmtechnik,  
Forschungsinstitut für Wärmeschutz FIW, Future e.V.,  
Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Wilhelms-  
Universität, IHK Greitz, IHK Münster, IHK Ravensburg,  
Industrie in Münster liM, Normenausschuss Kunststoffe im

## Unternehmenssteckbrief - Seite 11 von 11

DIN e.V., Solarverband BSW, VDKF, Verband der deutsch  
Sicherheitsingenieure, Verband für das Verkehrsgewerbe  
(Bundes- und Regionalverband), Verband für Sicherheit in  
der Wirtschaft NRW, Verband Zeitarbeit, Vereinigung zur  
Förderung des deutschen Brandschutzes VfdB, VIB Holland,  
Wirtschaftsförderung Greven

Sonstiges:

Kundenclub für Isolierer in Deutschland

Patenschaften über World Vision

Selbstentwickeltes, im Intranet dargestelltes 360°Feedback-  
Personalentwicklungsinstrument

(Stand: Dezember 2006)